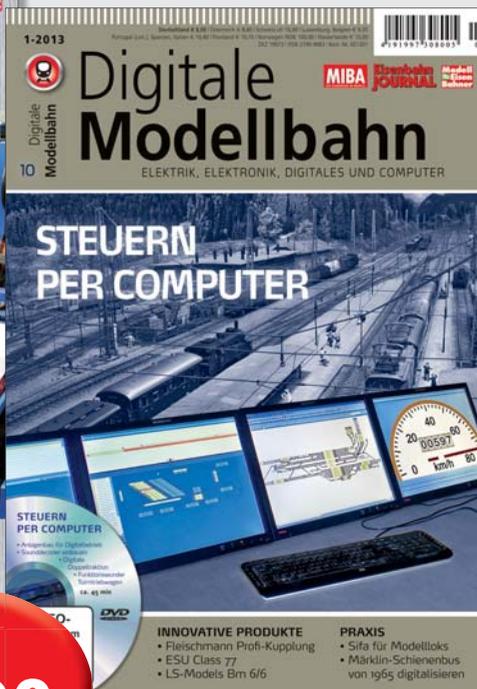
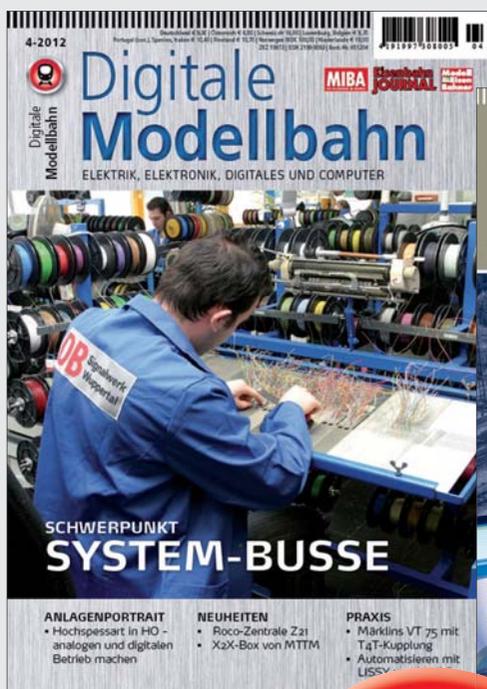


JETZT PROBELESEN! 3 AUSGABEN PORTOFREI

TEST-ABO



nur
€ 9,90

Aktuelle Ausgabe 2/2013: Licht auf der Anlage

- Feingestaltete H0-Anlage mit stimmungsvoller Beleuchtung
- Lokdecoder für ICE3 von Märklin per Tauschplatine
- Workshops: RocRail, Railware, WinDigipet
- Neuheiten, Praxistests und vieles mehr

BESTELLCOUPON: FAX an 08141/53481-100

Ja, schicken Sie mir die aktuelle sowie zwei bereits erschienene Ausgaben von „Digitale Modellbahn“ zum Gesamtpreis von **€ 9,90**

Das Test-Abo läuft inkl. der aktuellen Ausgabe Digitale Modellbahn 2/2013. Ich spare beim Testabo € 14,10 gegenüber dem Einzelkauf. Die Belieferung über 4 Ausgaben jährlich wird fortgesetzt, wenn ich nicht spätestens 14 Tage nach Erhalt des Testpakets kündige. Ich erhalte dann die Digitale Modellbahn im Jahresabonnement über 4 Ausgaben zum Gesamtpreis von € 28,- statt € 32,- (Ausland € 34,-, Sfr. 48,-). Bei Fortsetzung des Bezugs kann ich das Abo jederzeit kündigen mit Geld-zurück-Garantie für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben. Dieses Angebot gilt bis zum 15. Mai 2013.

Ich zahle per:

Bankeinzug Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut / Kartenart

BLZ / gültig bis

Kontonummer / Kartennummer

Prüfziffer

Ich zahle gegen Rechnung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Datum, Unterschrift

Aktionsnummer: VG D10213T



14 Der Stern des Südens

Die S 3/6, Meisterwerk aus Bayern, sorgte auch außerhalb ihrer Heimat für großes Aufsehen.



Titel: Bayerische S 3/6
Modell: 18.6 von Fleischmann
Foto: Markus Tiedtke

TITELTHEMA

14 DER STERN DES SÜDENS

Die S 3/6, eine Konstruktion von 1908, erhielt vor 60 Jahren teilweise Hochleistungskessel.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

26 GEHVERSUCHE

Zwei neue Loktypen von Bombardier.

LOKOMOTIVE

28 DIE GEBURTSHELFERIN

Altbau-E-Loks der Baureihe E04 bei der DR.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

32 DER BAHNHOF LEBT

Ergänzungen zur Titelgeschichte Bw Mühldorf im MEB 3/2013.

34 MÜNSTER – MÜNCHEN DIREKT

Eine Fernreise mit Ludwig Roththowe 1956.

MODELL

WERKSTATT

52 APPETIT-MACHER

Der Grenzbahnhof Reitzenhain, Teil III.

57 BASTELTIPPS

58 FELS-MODELLIERUNG

Wolfgang Langmesser zeigt, wie man preisgünstig und einfach Felsstrukturen kreiert.

PROBEFAHRT

62 VERSUCHSKANINCHEN

Die 35 2001-2 der VES-M Halle von Roco in H0.



28 Bewährte Helfer

Nachkriegsrenaissance der E04 in der DDR.

63 HOFER ERINNERUNGEN

Eine DB-01 mit Altbaukessel in TT von Tillig.

63 EINGEDEUTSCHT

H0e-Güterwagenmodelle von Liliput.

63 HUCKEPACK

Rocos DRG-Güterwagen-Set H0/H0e.

64 FÜR KEROSIN

Tillig bringt VTG-Kesselwagen in H0.

64 ALLES VOLLER KALI

Gealterte H0-Kalittransportwagen von Piko.

64 KLASSISCH UND FEIN

DB-Schnellzug in H0 von L.S./Hobbytrain.

65 SCHEIN-ANTRIEB

DR-106 mit Panto in N von Fleischmann.

UNTER DER LUPE

66 REKORD-VERDÄCHTIG

Opel Rekord C von Brekina in H0.

66 ROTKREUZ-SPRINTER

Rettungswagen von Rietze in H0.

66 MUSEUMSSTÜCK

Fuhrwagen von Aumo in H0.

67 KOEMO SCHOTTERT

Koemos Modellbahnschotter.

67 BEDÜRFNISSE

Nochs Lasercut-H0-WC-Häuschen.

67 HANDBEDIENT

Bogenkran von „LaserSachen“ in H0.

TEST

68 VORALPEN-RENNSEMMEL

Die E 18: Neu im Tillig-TT-Programm.



88 Rangierspiele im Hafen

Auf engstem Raum hat Hans Bauer seine 1:160-Heimanlage mit Hafenszenen umgesetzt.

70 DREIRAD FÜR ERWACHSENE

Die Bundesbahn-V60 in O von Lenz.

72 RETTER DER NEBENBAHNEN

Ebenfalls neu von Lenz: Der Spur-0-VT98.

GÜTERWAGEN-ABC

76 SPEZIFISCH SCHWER

E wie Erz III D.

SZENE

78 PERLEN AN DER ELBE

Rückblick auf die Messe „Erlebnis Modellbahn“ in Dresden.

80 AN- UND EINSICHTEN

Die Segmentanlage der Modelleisenbahnfreunde Erkrath.

88 HAFEN IM REGAL

Die Hafenanlage von Hans Bauer.

94 CHAMPIONSLEAGUE IN UTRECHT

Die Messe Ontraxs begeisterte die Besucher.

104 MODELLBAHN AKTUELL

Verhandlungen erfolgreich: Sieber und Sohn erwerben Märklin.

AUSSERDEM

74 BUCHTIPPS

51 BAHNPOST

27 INTERNET

96 TERMINE + TREFFPUNKTE

98 MODELLBAHN AKTUELL

105 IMPRESSUM

106 VORSCHAU



80 Faszinierende Einblicke

Die H0-Segmentanlage aus Erkrath glänzt durch viel Eigenbau auf hohem Niveau.

GEROLSTEIN – KAISERSESCH

Bestand gesichert

□ Bereits zum 31. Dezember 2012 hat die Vulkan-Eifel-Bahn den Betrieb auf der 52 Kilometer langen Strecke zwischen Gerolstein und Kaisersesch eingestellt. Dies betrifft neben dem Güterverkehr mit den Gütertarifpunkten Ulmen, Daun und Pelm auch die Freizeitverkehre mit VT98. Zwölf Jahre lang, von Mai bis Oktober, knatterten dort die historischen Schienenbusse im Zwei-Stunden-Takt. Die Eisenbahngesellschaft hat für 2013 keine neue Betriebsgenehmigung beantragt, weil es an Mitteln für dringend notwendige Investitionen zur Instandsetzung der Schieneninfrastruktur fehlte. Leider konnten diese seitens des Landes Rheinland-Pfalz zunächst nicht zugesagt werden. Kurz vor Ostern kam aus Mainz dann doch die erfreuliche Nachricht, dass das Land die Sanierung der Strecke mit 13 Millionen Euro fördert. „An der Strecke sind zwei Brückenbauwerke und mehrere Kilometer Gleise mit Betonschwellen zu sanieren“, so Jörg Petry, der Geschäftsführer der Vulkan-Eifel-Bahn. Daher wird es 2013 trotz der erfreulichen Nachricht keinen planmäßigen Touristikverkehr geben. Der Bestand der Strecke ist aber gesichert.



FOTO: GERD LOCHNER

Auch wenn es im Jahr 2013 keine Touristikzüge zwischen Gerolstein und Kaisersesch geben wird, so ist der Fortbestand der Strecke zumindest gesichert. Das Foto zeigt 796784 bei Pelm am 15. Juli 2007.

ENDE DER BR 225 IN NRW

Wachablösung durch Gravita

□ Bis Anfang Februar war der Stahl-Brammen-Pendelverkehr zwischen dem Hüttenwerk Krupp-Mannesmann in Duisburg-Hüttenheim und dem Hösch-Walzwerk in Hagen-Hohenlimburg an der Ruhr-Sieg-Strecke

noch eine sichere Leistung für die letzten Loks der Baureihe 225 in Doppeltraktion. Aufgrund enger Gleisradien im Höschwerk kamen sechssächsige Loks der Reihen 232 oder 247 (Claas 77) nur selten zum Einsatz. Nun erhielt der Bh Oberhausen-Osterfeld neue Gravita-BB-15L-Loks (BR 265). Diese sind eine mit 1800 kW Leistung stärker motorisierte und etwas längere Variante der Voith-Gravita BB10 (1000 kW, DBAG-BR 261).



FOTO: HENSCHEL

Am 6. März waren 265004 und 006 auf dem Rückweg von Hagen-Hohenlimburg nach Duisburg bei Bochum-Präsident unterwegs und passierten dabei das Fördergerüst des Bergbau-Museums.

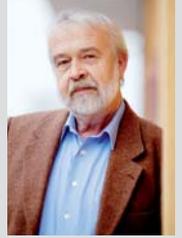


FOTO: BEHRKA

■ Sonniges Winterwetter bescherte den Teilnehmern einer privat organisierten Fotografahrt am 16. März 2013 im Selketal viele Möglichkeiten, den Reichsbahnzug samt der 1897 bei Jung entstandenen 995901 fotografisch festzuhalten. Von Gernrode über Alexisbad, Harzgerode und Stiege führte die Foto-Dampf-Tour nach Hasselfelde. Die Aufnahme zeigt den mit DR-Beschriftungen versehenen Zug bei der bekannten Ortsdurchfahrt durch Straßberg.

EIN RUCK GEHT DURCH DIE WELT

Bisweilen möchte man die Nachrichten aus der Wirtschaft und von den Kapitalmärkten eher ungelesen, ungehört und ungesehen der Rundablage überantworten. Selbst bei Erfolgsmeldungen, zumal, wenn sie aus der Politik kommen, bleibt uns selbstverständlich mit Vergnügen Steuern zahlenden Bürgern und Bürgerinnen meist wenig Grund zu uneingeschränkter Begeisterung.



Dr. Karlheinz Haucke

Da tut ein Ruck, wenn schon nicht für Deutschland, so doch zumindest für den Süden der Republik Not. Und in diesem Falle geht, wenn ich mir die Protagonisten so anschau, durchaus ein Ruck durch die Welt.

Wie? Nein, ich rede hier nicht über Überwindungs-Erfolgsmeldungen für Banken-, Euro-, Zypern- oder Energiekrisen, letztlich irgendwie austauschbare Begriffe für einund-dasselbe Grundübel. Ich meine auch nicht die trotz Stuttgart 21 wundersam sich vermehrenden Gewinne der Deutschen Bahn AG. Vielmehr betrachte ich mit einem Anflug von Bewunderung und einer Portion Erleichterung die Elefanten-Hochzeit, die durchaus nicht nur die Modellbahnwelt in positive Schwingungen versetzen kann: Michael Sieber und Sohn Florian haben Weltmarktführer Märklin gekauft!

Der Name Sieber sagt Ihnen nichts? Sollte er aber, denn Michael Sieber ist nicht nur irgendein erfolgreicher Fürther Unternehmer, sondern Chef der weltweit im Spielwarengeschäft operierenden Simba-Dickie-Gruppe mit Produktionsstandorten auf allen Kontinenten. Und er ist gemeinsam mit seinen beiden Schwestern Hauptgesellschafter dieses Familien-Imperiums. Wenn das keine Riesenchance für Märklin ist, was dann?



FOTO: ERNST

Am 11. März 2013 konnte die neue Vectron-193 802 von Railpool angetroffen werden. Das Fahrzeug ist momentan wie Ihre Schwesternmaschine, 193 801, für die EVB im Einsatz. Langfristig ist vorgesehen, die Loks der BR 193 von Railpool in die Pläne der EVB zu integrieren, um die Baureihe 185.2, die aktuell für die EVB im Einsatz ist, abzulösen.

GÜTERVERKEHR

Endlich im Einsatz

□ Bereits im Jahr 2010 bestellte der Lokvermieter Railpool bei Siemens sechs Lokomotiven des Typs „Vectron“. Im November 2012 konnte nun die erste dieser Lokomotiven von Siemens abgeliefert werden. Bei Railpool werden diese für 200 km/h und 6400 kW Leistung ausgelegten Loks in Zukunft als 193 801 bis 806 geführt. Die EBA-Nummer der ersten Maschine lautet: 91 80 6193 801-8. Seit einigen Wochen werden nun die ersten planmäßigen Züge mit den Siemens-Maschinen bespannt. Die ersten Vectron wurden von Railpool an die EVB-Mittelweserbahn vermietet und kommen unter anderen vor Containerzügen zwischen Hamburg und Stuttgart zum Einsatz.



FOTO: PIPLACK

■ Am 5. März 2013 wurden die Roncalli-Zirkuswagen von Köln-Kalk nach Wanne-Eickel überführt. 212 039 der Firma „railflex“ führte den Zug, hier aufgenommen am Pbf Duisburg-Wedau. In Wanne-Eickel wurde der Zug entladen, da Roncalli ab 15. März in Recklinghausen gastiert.

KEINE ICE MEHR AUF DER GÄUBAHN

Stuttgart – Singen im IC

□ Für die Gäubahn und die Fernverkehrszüge Stuttgart – Zürich muss ein neues Konzept erarbeitet werden, nachdem DB-Fernverkehr bekannt gegeben hatte, dass eine Rückkehr der Neigetechnik-ICE-Züge nicht stattfinden wird. Die lokbespannten und mit Schweizer Waggonen gebildeten IC-Züge sind zwar hinsichtlich des Reisekomforts nicht zu bemängeln, jedoch ist die Reisedauer im Vergleich zu den Neigetechniktriebwagen rund 45 Minuten länger. Die Reisezeit von zwei Stunden und 15 Minuten, die 1996 im Vertrag von Lugano als mittelfristiges Ziel festgeschrieben wurde, kann so nicht gehalten werden. Nur bei dieser Fahrzeit werden wichtige Anschlüsse in Stuttgart erreicht.



FOTO: FLEISCHER

Vor der Kulisse der Festung Hohentwiel und der Brücke der ehemaligen Strecke nach Beuren-Büßlingen zeigt sich ein typischer Gäubahn-IC, wie er wohl noch länger hier fahren wird.



FOTO: KLEIN

■ Im Rahmen einer Sonderfahrt der „Nostalgiezugreisen“ kamen am Samstag, 16. März 2013, die Hallenser 03 1010 sowie der Europrinter (Ex-127 001, jetzt PCW 8) mit den Wagen des Rheingold-Zuges zum Einsatz. Auf der Fahrt von Bonn nach Bad Driburg konnte der Zug zwischen Scharmede und Paderborn festgehalten werden.

ZWISCHENHALT

■ **Florian Rentsch (FDP)**, Hessens Verkehrsminister, fordert mehr Geld vom Bund für den Ausbau der Schieneninfrastruktur. Im Rahmen seiner Forderungen kritisierte er indirekt auch die Entscheidung der DBAG zum Weiterbau von Stuttgart 21. Dies sei für die Länder angesichts der chronischen Unterfinanzierung der Schieneninfrastruktur nicht unproblematisch.

■ **Abellio Rail NRW** erhielt vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) den Zuschlag für das so genannte Niederrheinnetz mit den beiden Linien RB33

(Mönchengladbach – Krefeld – Wesel) und RB35 (Düsseldorf – Emmerich – Arnheim). Für den Verkehr nach Arnheim (NL) sind Zweisystemfahrzeuge erforderlich, die auch im niederländischen Gleichspannungsnetz fahren können.

■ **Überwiegend gute Zahlen** legte die DBAG bei ihrer Bilanzpräsentation am 22. März 2013 vor. Der Umsatz steigerte sich um 1,4 Milliarden Euro (plus 3,7 Prozent) auf 39,3 Milliarden Euro. Ebenso gewachsen sind der Gewinn wie auch die Höhe der Nettoin-

vestitionen. Erfreulicherweise gesunken ist die Schuldenlast, die den Bahnkonzern drückt.

■ **Hoffnung für HKX:** Nachdem die Aufarbeitung der österreichischen 4010-Garnituren in Polen gescheitert ist, will der Betreiber des Hamburg-Köln-Expresses (HKX), RDC (Railroad Development Corporation), die Garnituren nun im sächsischen Delitzsch beim Anbieter Euromaint modernisieren lassen. Vorgesehen ist, dass 2013 zwei End- und vier Mittelwagen fertiggestellt werden.

Bücher und Magazine

1  **EJ-Exklusiv**
Militärtransporte auf der Schiene – Band III € 15,-
 (1)

2  **MIBA**
Messe 2013 € 10,-
 (neu)

3  **MIBA-Spezial 95**
Modellbahnen vorbildlich färben € 10,-
 (2)

4  **EJ-Sonderausgabe**
Glacier Express € 12,50
 (5)



Mit dem Traumzug vom Matterhorn ins Engadin.

5  **EJ-Super-Anlagen**
Modellbahn-Zauber mit DVD € 13,70
 (7)

6  **MIBA-Praxis**
Neue Wege im Landschaftsbau € 10,-
 (6)



Schritt für Schritt wird realistisch die Erstellung von Landschaften beschrieben.

7  **MIBA-Extra**
Modellbahn digital 13 mit DVD € 10,-
 (3)

8  **MODELLEISENBAHNER Spezial**
Bahnparadies Elbtal mit DVD € 10,-
 (8)

9  **EJ Josef Brandls Traumanlagen**
Bauen wie Brandl € 13,70
 (4)

10  **BAHNEpoche**
Mythos Fliegende Züge mit DVD € 12,-
 (9)

Monatlich ermittelt anhand der Verkäufe an VGB-Kunden

Bestellen können Sie hier:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
 Bestellservice
 Tel: 08 141 / 534810
 E-Mail: bestellung@vgbahn.de

VGB
 [VERLAGSGRUPPE BAHN]



FOTO: KLEIN

■ Bei der DBAG werden inzwischen auch die Lokomotiven der Baureihe 151 abgestellt beziehungsweise verkauft. So wurde 151 151 an die DBAG-Tochter RBH verkauft und kommt dort nun als Lok 276 zum Einsatz. Der Lokzug wurde von 143 950 angeführt und konnte am 16. März 2013 in Benhausen fotografiert werden. Bei der RBH sollen die 151 künftig auch in das RBH-Farbschema in Blau und Silber umlackiert werden.

DAMPFLOK-FILMSTAR

Für Hollywood durch die halbe Republik

□ Fast vier Tage dampfte die 1921 bei der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe gebaute Ulmer 58 311 quer durch Deutschland. Der Grund der Reise waren Dreharbeiten zum Kinofilm „Die Bücherdiebin“ nach dem Bestseller von Markus Zusak, den die US-Produktionsfirma 20th-Century-Fox in den Babelsberger Filmstudios dreht. Die Handlung des Buches spielt in der Zeit des Zweiten Weltkriegs und deshalb wurde für die Dreharbeiten ein Zug gesucht, der in diese Ära passt. Ausgewählt wurde die Ulmer 58 311 mit einem aus Donnerbüchsen gebildeten Wagenpark. Gedreht wurde am ehemaligen Bahnhof Werder bei Jüterbog, der für diesen Zweck wieder mit Leben erfüllt und in das Aussehen eines Bahnhofes aus dem Münchner Raum versetzt wurde. Sogar ein Friedhof wurde in unmittelbarer Nähe extra für die Filmaufnahmen angelegt. Die Bücherdiebin, im Original „The Book Thief“, soll übrigens 2014 in die Kinos kommen.



FOTO: GROSS

An der ehemaligen innerdeutschen Grenze bei Mühlfeld ist 58 311 am 3. März 2013 unterwegs in Richtung Jüterbog.

FRAGEZEICHEN



Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

□ Wenn Sie genau hinsehen, werden Sie etwa in Bildmitte ein markantes Gebäude entdecken, das zweifelsfrei erkennen lässt, um welches Firmengelände es sich bei dieser Luftaufnahme handelt. Falls diese Information nicht genügt, hilft es Ihnen vielleicht zu wissen, dass dieses Unternehmen in frühen Dampflokzeiten einmal Europas bedeutendster Lokomotivhersteller war und in dieser Zeit sogar weltweit den zweiten Rang einnahm. Zu den letzten Dampfloks, welche dieses Areal verließen, gehörten die Maschinen der Baureihe 05. Jetzt sollte klar sein, welches Werk auf dem Bild zu sehen ist und wo es sich befindet?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Mai 2013 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Märzheft lautete: „Hydrodynamisches Getriebe (von Voith)“. Gewonnen haben: Renner, Helgo, 25492 Heist; Fiedler, Hans-Jörg, 73734 Esslingen; Senke, Ullrich, 39218 Schönebeck; Klemenz, Reinhard, 65187 Wiesbaden; Kerch, Brigitte, 67663 Kaiserlautern; Juelich, Bertram, 53424 Oberwinter; Löbmann, Ekhard, 97072, Würzburg; Reichelt, Bernd, 01217 Dresden; Scholz, Solveig, 01109 Dresden; Dr. Gaudig, Lutz, 06132 Halle; Ruthof, Matthias, 04178 Leipzig; Oelmann, Dirk, 16515 Oranienburg; Wallner, Christoph, A-3300 Amstetten N.Ö.; Zech, H.-Joachim, 02906 Niesky; Eckstein, Torsten, 83734 Hausham; Gerber, Andreas, CH-6300 Zug; Roggelin, Heribert, 31832 Springe; Kinzel, Peter, 44319 Dortmund; Jahnke, Torsten, 42283 Wuppertal; Wenzel, Ralf, 39326 Rogätz.



FOTO: SLG. KRISCHKER

NRW

Diesel-Lint für Köln



FOTO: KARROWSKI

Am 13. März 2013 konnte in Neuhof (bei Fulda) der nagelneue 620003/621003/621503 (re.) bei einer Messfahrt beobachtet werden.

□ Für das Dieselnetz Köln bestellte die DBAG bei Alstom 18 zweiteilige Lint-54 (Baureihe 622) sowie 38 dreiteilige Lint-81 (Baureihe 620/621). Als Besonderheit verfügen die dreiteiligen Garnituren erstmals über angetriebene Mittelwagen, welche daher als Baureihe 621 eingereiht werden. Die ersten Lint-81 für DB-Regio unternehmen nun Testfahrten aus eigener Kraft auf dem DBAG-Netz. Das Dieselnetz Köln umfasst die RE-Linien 12, 22, 23, 24, 25, 30 und 83 und soll im Dezember 2013 mit den neuen Lint-Triebwagen in Betrieb genommen werden. Bis dahin sind noch umfangreiche Messfahrten erforderlich, so dass die Züge in nächster Zeit noch öfters auch weitab ihres zukünftigen Einsatzgebietes gesichtet werden können. Die Alstom-Bezeichnung Lint-54 und -81 ergibt sich übrigens aus der Abkürzung „Leichter innovativer Nahverkehrstriebwagen“ und der jeweiligen Länge (gerundet) in Metern.



FOTO: HAHNHAUSER

Am 13. März 2013 war es 114008, die zum Sonnenaufgang den wieder winterlichen Bahnhof Gießen verließ.

DB REGIO

Hessischer Renn-Trabi

□ Wegen der neuen Verkehrsverträge Kinzigtal- und Main-Weser-Bahn wurden einige Loks der Baureihe 114 aus Cottbus nach Frankfurt umstationiert. Die Haupt-

aufgabe der Loks sind die RE und SE zwischen Frankfurt und Fulda, jedoch wird bei Ersatzleistungen für die jetzt auf der Main-Weser-Bahn eingesetzten 146

auch Kassel erreicht. Die einzige Planleistung für die Renn-Trabis auf der Main-Weser-Bahn sind RE4178 und RE15791 zwischen Frankfurt und Gießen.

✱

**ORIGINALGETREU
BIS ZUM ASCHKASTENGLÜHEN**

FORM
NEUHEITEN

Güterzuglok G 7.1 als 55⁰⁰ der DRG, Best.-Nr. 40700 ff

Sie machte Karriere als erste 4-fach gekuppelte Güterzuglokomotive der preußischen Staatsbahnen, überstand zwei Weltkriege und rangierte durch das deutsche Wirtschaftswunder. Jetzt kommt sie glanzvoll zurück. Als BRAWA Modell in höchster Originaltreue mit tollen Funktionen und faszinierenden Details – die preußische G 7.1 als 55⁰⁰ der DRG, nur eine von vielen Länder- und Epochenversionen.

Die Highlights aller Modelle: Maxon-Motor, geschlossene Rahmenfront, funktionsfähige Innensteuerung, Aschkastenglühen, Führerstandbeleuchtung sowie originalgetreue Lackierung, Bedruckung und Ansatzteile wie z. B. mehrteilige Lampengehäuse.

Mehr Infos jederzeit unter www.brawa.de



Jetzt bei Ihrem Fachhändler erhältlich.

DB REGIO

Ende des Auslandseinsatzes

□ Seit ihrer Indienststellung im Jahre 1974 wurde die Baureihe 111 des Bw München auch über die Grenze hinaus bis weit nach Österreich eingesetzt. Nach Abzug der Maschinen aus dem Fernverkehr und der Zuteilung an DBRegio war die Verbindung von München nach Innsbruck über die Mittenwaldbahn der letzte internationale Einsatz, wenn man von den Grenzbahnhöfen Kufstein und Salzburg einmal absieht. Höhere Sicherheitsstandards bei der ÖBB fordern nun auf Gebirgsstrecken mit Tunneln und unwegsamem Gelände die so genannte Notbremsüberbrückung (kurz: NBÜ). Diese fehlt sowohl bei den Lokomotiven als auch den Wendezugarnituren aus modernisierten Silberlingen. Die erteilte Gnadenfrist ist am 8. April ausgelaufen, einen passenden Ersatz



Am Tümpel in Seefeld (Tirol) ist Regionalexpress 5413 mit 111024 an der Spitze unterwegs in Richtung Innsbruck.

konnte man seitens DBRegio nicht anbieten. Somit muss nach über 100 Jahren Direktverbindung, das Wochenend-ICE-Zugpaar einmal außer Acht gelassen, in Mittenwald umgestiegen werden. Alternativ kann man den Fernverkehr über Kufstein benutzen. Den südlichen Abschnitt bedienen nun Talent-Triebzüge

der S-Bahn-Tirol. Gleichzeitig bedeutet diese Änderung auch das Ende des lokbespannten Reisezugverkehrs auf der südlichen Karwendelbahn. Bleibt abzuwarten, was der Fahrplanwechsel im Dezember 2013 bringen wird. Dann soll die Strecke wieder durchgehend mit 442-Tw der DBAG befahren werden.

DB AG

Dornröschenschlaf

□ In den vergangenen Wochen erreichten viele derzeit abgestellte Lokomotiven von DB-Schenker-Rail das ehemalige Werk Chemnitz. Dort werden sie nun vom DB-Stillstandsmanagement betreut und für eine eventuelle Reaktivierung konserviert abgestellt. Bereits Mitte 2012 erreichten zehn Lokomotiven der Baureihe 140, zwei davon aus eigener Kraft, Chemnitz. Anfang des Jahres 2013 kamen dann einige zuvor in Saalfeld und Halle abgestellte 232 beziehungsweise 233 dazu. Aber auch vor den aus Tschechien stammenden Knödelpressen der Baureihe 180 macht die Stilllegungswelle derzeit keinen Halt. Im Februar wurden 180016 und 180020 von einer 155 und später 180006 aus eigener Kraft von Dresden-Friedrichstadt ins ehemalige AW nach Chemnitz überführt.



Die Lokschilder der Knödelpressen wurden auf Anordnung von oben zügig abgeschraubt.

FOTO: FSC

EISENBAHNFREUNDE WITTEN

Drei Jahrzehnte für die Schiene

□ Zu ihrem 30-jährigen Vereinsbestehen luden die EF Witten am 9. und 10. März 2013 ein. Das Vereinsdomizil im Wittener Hbf stand den Besuchern offen und es wurden unterschiedliche Modelleisenbahnanlagen präsentiert. An den Bahnsteigen bestand die Möglichkeit, auf der modernen Gravita 265005 oder der V60615 der Museumseisenbahn Hamm (MEH) Bahnhofsrundfahrten auf dem Führerstand zu unternehmen. Höhepunkt am Jubiläumswochenende waren die Rundfahrten über die Ruhrviadukte mit dem stilechten Zug der MEH und 221 116 aus Oberhausen. Die Touren starteten in Witten und führten über Wengern-Ost nach Hagen. Von dort ging es über Herdecke und Dortmund Hbf zurück zum Ausgangsbahnhof. Weitere Sonderfahrten plant der Verein am 4. Mai 2013 nach Wernigerode und am 13. Juli 2013 an die Nordsee.



FOTO: BEHRJA

221 116 hatte die Ehre, den Jubiläumsrundfahrtzug zu bespannen. Erfreulich war die gute Auslastung der Züge trotz schlechten Wetters.